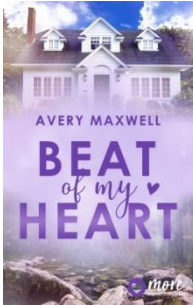


Beat of my Heart



Dieses grossartige Buch hat mich sofort gefesselt. Avery Maxwell erzählt eine Geschichte einer Frau, die sich nicht unterkriegen lässt. Julia McDowell steht an einem Punkt in ihrem Leben, an dem alles brennt, nur nicht ihr Herz. Das hat sie nach dem Verrat ihres Ex fest verschlossen. Sie kämpft, sie funktioniert, sie hält sich über Wasser. Für Romantik bleibt kein Raum übrig. Dann tritt Trevor in ihr Leben, reich, unnahbar, gefährlich charmant. Ein Mann, der alles verkörpert, wovor Julia sich schützen will und gleichzeitig alles, wonach sie sich heimlich sehnt. Je mehr sie Abstand sucht, desto stärker zieht er sie in seine Umlaufbahn, als hätte er eine Schwerkraft, der sie sich nicht entziehen kann. Als sich ihre Wege beruflich kreuzen, entscheiden sie sich für einen Pakt, der sicher wirken soll. Sieben Tage, nur sie zwei, ohne Zukunft, ohne Versprechen. Ein kontrolliertes Experiment, das Julia nicht verletzen kann. Doch Gefühle halten sich nicht an Verträge. Zwischen Nähe und Widerstand beginnt etwas in ihr aufzutauen, welches sie längst verloren glaubte. Gerade als Julia wagt, wieder zu vertrauen, schlägt das Leben zurück. Alte Wunden reißen auf, neue Ängste drängen sich dazwischen, und sie muss sich fragen, ob Liebe ein Risiko ist, das sie sich leisten kann, oder ob sie diesmal stärker ist als die Schatten, die sie verfolgt.

Avery Maxwell, Beat of my Heart, Aufbau Verlage, 24.03.2026, 433 Seiten, Fr. 12.90